

piersengeld 1822 - hat in besser als
sein auf" F. G. Cantor verbindet in 273
einen Bericht über „besonder“ aus dem
Schlesienland anderer vorterbuch“
mit Rückblick und Hinweis auf die „Ar-
beiter Heide“. Zwei Kländer werden
zusätzlich die Puzellanglästler Gun-
der Ganger und Hans Schreiger. Sehr
interessant Hubert Weitzerts „zurück
zum mareschitz“ und Hans Hubers
gokrates Zeißels „von den Leiden der
bevölkerung der plaroi berg im Stüh-
rigen krieg“. - Bei der Veranstaltung-
kalender in jedem Heft. Wir konnten
uns nur auf Auszahl beschränken. Das
Ural Heide. Klaus Spiegel lebendiger
Kultur! Die Kulturarbeit hat nichts von
Ihrer Mäandrität, ihrer Originalität, ih-
rer besonders ansprechenden Art ver-
loren. 4

Museum der Stadt Nürnberg. Besuchen-
gen - Mitteilungen 1. Nürnberg 1974.
Im Text von Martin Mende Bericht
über die Gründung der Dienststelle Mu-
seum, Stefan Leitzinger, Baumsthalbaum
und Neuaufrichtung des Döberehaus, ei-
ne imponierende Leistung, freudvolle De-
tails der Überlieferung, Personalien,
Ausstellungen, Öffentlichkeit, Arbeit,
Restorationen, Berichte über Erwerbungen
mit beschreibendem Katalog. Und viele
gute Bilder! Ansprechbarste grafische Ge-
staltung. Helmut Glaser, Ein erfolgreich-
sprechender Aufsatz. 4

Herhard Wagner: Land- und Stadtkarte
Schwabach, München 1969 (Histo-
risches Ortsnamenbuch von Bayern, Mit-
telfranken 4).

Kann ein Bericht der germanischen
Wissenschaftsdisciplinen ist es sehr ein
Spielheft diematisches Bemühungen ein
die Ortsnamenforschung. Heimatland-
liche Schätze, Heimatbelegungen der Zeitun-
gen, Ortsnamen zeigen davon. Um
diesem mäßigen Zustand zu begegnen,
bearbeiten im Auftrag der Bayerischen
Akademie der Wissenschaften germani-
stisch ausgebildeten Historiker und histo-
risch orientierte Philologen die einsehen

bayerischen Landkarte für das Histori-
sche Ortsnamenbuch, das nicht nur ge-
sicherte Namensdeutungen geben soll, son-
dern in Kurzform auch einen Überblick
über die Geschichte der Landkreise wie
der Eisenkreise. Nach dem Landkreise
Püch, Kitzbühler i. G., Kallmühl, Puz-
nitz, Sebetschitz und Weidenberg liegt
Schwabach vor, bearbeitet von Herhard
Wagner, Redakteur des Ostfränkischen
Wörterbuchs in Erlangen. Seine Einlei-
tung skizziert die geographischen Grund-
lagen des Kreises, nennt die wichtigsten
Zeugnisse der vor- und frühgeschichtli-
chen Besiedlung, diskutiert ausführlich
die Fragen der germanischen Besiedlung
aufgrund des Fundmaterials wie des
sprachlichen Materials, schildert die
Planz- und Besitzgeschichte des unter-
suchten Raumes. Die Ortsn., un-
abhängiger Teil des Buches, stützt
in der Knappheit der historischen An-
gaben wie der namentlichen Dre-
nungen. Alle heimatkundlich interessier-
ten, vor allem jedoch die Lehrer des
Landkreises, haben ein Nachschlagewerk
von hoher wissenschaftlicher Qualität,
dessen stiftige Benutzung man sich gerne
wünschen würde.

E. Straßer, Tübingen

Müller Max. Die Hochstiftstraße. Ge-
schichtliche, archaische, erd-
geschichtliche, naturkundliche, wirt-
schaftskundliche, kulturkundliche und
volkkundliche Bemerkungen über ei-
ne Landschaft. Felda, Pustler u. G.
1971, 1. Aufl. 32 58, brosch. DM 4.00

Die ersten beiden Auflagen dieses Büch-
chens erschienen 1964 und 1965 unter
dem Titel „Links und rechts der Hoch-
stiftstraße“. Die 1. Auflage haben wir
im Frankfurterland 18-1966. 137 besprochen
und wir können daher auf diese Bewer-
zung Bezug nehmen, da sich die 1. Aufla-
ge, leicht erweitert, an die gleiche Auf-
machung (auch die Illustrationen!) und
an den bewährten Text hält. Man begrüßt
es sehr, daß mit dieser Ausgabe die lang-
dige Föhre - auch in gleich überzäh-
licher Einleitung - durch eine der schön-

